

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal wöchentlich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 172

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebsergebnisse schweizerischer Privatbahnen. — Gewichtstoleranz bei der Zollabfertigung in Frankreich. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Briefe und Schachteln mit Wertangabe. — Konsulate. — Internationaler Postgüterverkehr. — Betritte zum Postscheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Registre du commerce — Marques de fabrique et de commerce. — Résultats de l'exploitation de chemins de fer privés suisses. — Le commerce extérieur du Canada et ses échanges avec la Suisse. — Tolérance de poids lors du dédouanement en France. — Lettres et boîtes avec valeur déclarée. — Consuls. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Eintrag vom 11. Juli 1914, Amtsblatt Nr. 166 vom 14. Juli 1914, pag. 1230 muss es heissen: Krankenkasse der Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten der Mech. Strickerei W. Achtmich & Co. in Winterthur, nicht . . . Stickerei . . .

1914. 15. Juli. Unter der Firma Schweiz. Isolier- & Korkstein-Werke A.-G. hat sich mit Sitz in Schlieren und auf unbestimmte Dauer am 8. Juli 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme in Aktiver und Passiven und den Weiterbetrieb der unter der Firma «Braun, Valentin & Cie.» in Zürich und Schlieren betriebenen Isolier-, Asbest- und Korksteinwerke (Fabrikation von Isolier-, Asbest- und Korksteinprodukten) mit Filiale in Paris zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und eine weitere vom Verwaltungsrate zu bezeichnende Zeitung, gegenwärtig die «Neue Zürcher Zeitung». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, eine Direktion von mindestens 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Willy Sandoz, von Locle, in Mülhausen i. E. (9, Rue Elisabeth), sowie die Direktoren: Albert Braun, von Montbliard (Frankreich), in Paris (5, Rue Renault), und Niklaus Valentin, von Basel und Sent, in Zürich 8.

15. Juli. Unter der Firma Genossenschaft Bühl hat sich mit Sitz in Seebach am 8. Juli 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art und die Ueberbauung von Bauplätzen für eigene und fremde Rechnung zum Zwecke hat. Mitglieder der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens vierwöchentliche Kündigung hin, auf Schluss des Geschäftsjahres (O. R., Art. 684), durch Verässerung der Anteilscheine, Konkurs, Auspfindung, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Anteilscheine sind übertragbar. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine von je Fr. 300. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt. Beim Eintritt sind mindestens Fr. 100 an den Anteilschein einzuzahlen, über die weitem Einzahlungen beschliesst der Vorstand. Der nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Verluste, etc. sich ergebende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn, derselbe wird zur Speisung des Reservefonds, zur Verzinsung und Amortisation der Anteilscheine nach Beschluss der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Kontrollstelle und der Verwalter. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus Josef Westreicher, von Fliess (Landeck, Tirol), in Seebach, Präsident; Emil Frei, von Kloten, in Seebach, Aktuar; Carl Hundt, von Althausen (Württemberg), in Oerlikon, Kassier, und Christian Hörner in Seebach und Emil Biedermann in Seebach, Beisitzer. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Neue Zürcherstrasse 593.

Zimmergeschäft. — 15. Juli. Die Firma Carl Leimbacher in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 19. August 1899, pag. 1076) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Zimmereigenschaft. Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 7, Witikonstrasse 59.

15. Juli. Unter der Firma Zürcher Holzimport-Genossenschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Juli 1914 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, die Produzenten von Schnittwaren und Holz direkt mit den Konsumenten in Verbindung zu bringen und den Zwischenhandel möglichst auszuschalten. Die Genossenschaft befasst sich ferner mit Erteilung von Auskünften, Lagerung von Holzwaren, Vermittlung bei Differenzen, sowie allen weitem in die Holz- und Baubranche einschlagenden Geschäften. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Direktor. Jeder Eintretende hat mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 50 zu zeichnen und einzuzahlen. Die General-

versammlung kann nötigenfalls die Mitglieder zur weitem Beiträgen verpflichten. Der Austritt kann jederzeit erfolgen auf schriftliche rekommandierte Erklärung hin an den Direktor auf Schluss eines Semesters, er erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Vom erzielten Reingewinn, der sich nach Abzug der Bureau- und Verwaltungskosten und Verzinsung allfälliger Obligationen ergibt, erhält der Direktor 80 %, die übrigen 20 % werden zur Verzinsung der Genossenschaftsanteile verwendet, soweit die Generalversammlung nicht Zuweisung in den Reservefonds beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 1 Mitglied bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand (Präsident zugleich Direktor) vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Es ist dies Heinrich Oggenfus, von Uitikon a. A., in Zürich 1. Geschäftslokal: Hirschengraben 10, Zürich 1.

15. Juli. Prudentia Actiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, pag. 1186). Die in der Generalversammlung vom 15. Mai 1914 beschlossene Kapitalerhöhung auf Fr. 6,000,000 (sechs Millionen Franken) ist nunmehr durchgeführt. Es zerfällt dieses Grundkapital in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1500.

15. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, pag. 1202) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Adolf Walder, von Oetwil a. See, in Zürich.

15. Juli. Kohlenvereinigung schweizerischer Gaswerke in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, pag. 353). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Bahnhofstrasse 30, Peterhof.

Holzbearbeitung. — 15. Juli. Emil Ernst Schneider, von Waghurst (Baden), und Landolin Wangler, von Ettenheimmünster (Baden), beide in Zürich 3, haben unter der Firma Schneider & Wangler in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Mech. Werkstätte für Holzbearbeitung. Dubsstrasse

Immobilienverkehr. — 15. Juli. Inhaberin der Firma M. Thomann-Meier in Hombrechtikon ist Marie Thomann, geb. Meier, von Biberstein (Aargau), in Uetzikon-Hombrechtikon. Immobilienverkehr. In Uetzikon. Die Firma erteilt Prokura an den Ebemann der Inhaberin Heinrich Thomann-Meier.

15. Juli. Aktienbuchdruckerei Wetzikon & Rütli in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 188 vom 29. Juli 1911, pag. 1290). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Juni 1914 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Zweck der Gesellschaft ist die Herausgabe eines Publikationsorgans für die liberale Partei des Bezirkes Hinwil unter dem Namen «Der Freisinnige», Tagblatt für das Zürcher Oberland. Das einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 80,000 und zerfällt in 800 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 100.

16. Juli. Unter der Firma Genossenschaft Walche hat sich mit Sitz in Zürich am 7. Juli 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Fertigstellung, die Verwaltung und Verwertung der von Architekt C. Treiber an der Walchstrasse in Zürich 6 errichteten Neubauten (Walchstrasse 19, 21, 23, 25 und 27) zum Zwecke hat. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine à Fr. 500. Die Zahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person werden, welche durch Lieferung von Material oder Arbeit an den Neubauten beteiligt ist. Jeder Genossenschafter hat Anteile nach Massgabe der Statuten zu übernehmen. Die Uebertragung aller oder einzelner Genossenschaftsanteile ist mit Genehmigung des Vorstandes zulässig. Für den Austritt gilt Art. 684 des O. R. Im Falle des Todes eines Genossenschafters treten die Rechtsnachfolger, bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Ueber den nach Abzug aller Unkosten, Verluste, Abschreibungen, etc. sich ergebenden Gewinn verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Otto Bertsch, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Otto Jucker, von Nussbaumen, in Zürich 1, Vizepräsident und Quästor; August Fischer, von Gossau (Zürich), in Zürich 1, Aktuar; Franz Lotti, von Sonvico (Tessin), in Zürich 4, und Max Morf, von Zürich, in Zürich 8, Beisitzer. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 19, Kaspar Escherhaus, Zimmer 44.

Komprimierte Holzfussböden. — 16. Juli. Justin Bisch, von Schlierbach i. E., und Gottfried Wirth, von Hüntwangen, beide in Thalwil, haben unter der Firma Bisch & Wirth, Schweizerische Kunstholz-Fabrik, in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Spezialunternehmung für komprimierte Holzfussböden für Fabriken, Schulen, etc.

Spezereien und Landesprodukte. — 17. Juli. Die Firma C. Naegeli-Keller's Witwe in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 316 vom 18. Dezember 1913, pag. 2217), Spezereien und Landesprodukte, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

17. Juli. Unter der Firma **Kranken- und Sterbekasse belderlei Geschlechts von Winterthur und Umgebung** besteht mit Sitz in Winterthur eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 30. November 1913. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit in Krankheiten und eventuell in Unglücksfällen zu unterstützen, sowie an die Hinterlassenen derselben eine angemessene Entschädigung zu leisten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf den Bezirk Winterthur. Um als Mitglied aufgenommen zu werden, sind bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und der Eintrittsgebühr. Die Mitglieder der Krankenkasse sind auch Mitglieder der Sterbekasse. Der Austritt kann jederzeit auf schriftliche Mitteilung hin erfolgen, er erfolgt ferner durch Erschöpfung der Genussberechtigung, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet, durch Ausschluss und Hinterschied des Genossenschafters, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt. Der Eintritt ist bis zum vollendeten 30. Altersjahre frei, im übrigen sind die Eintrittsgebühren und Mitgliederbeiträge nach Alter und Klassen geordnet und statutarisch normiert. Die Generalversammlung kann die Beiträge nötigenfalls erhöhen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Küderli, von Winterthur, in Täss, Präsident; August Büchi, von und in Winterthur, Vizepräsident; Adolf Suter, von Lengnau (Aargau), in Winterthur, Aktuar; Rudolf Maag, von und in Winterthur, Kassier, und Oscar Wiesendanger, von Ossingen, in Veltheim, Beisitzer. Geschäftslokal: Restaurant Helvetia beim Bahnhof.

17. Juli. Die Firma **«H. Hettinger»** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, pag. 669) wird abgeändert in **H. Hettinger, Linoleumhaus**. Das Geschäftslokal befindet sich Ecke Talacker-Peterstrasse.

Badeschwämme, etc. — 17. Juli. Die Firma **Ferdj Maurer** in Dühendorf (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 611), Import in Badeschwämmen, Schwämmen für die Industrie und Fensterleder, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Juli. Die Firma **G. Abend, Maurermeister** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 499 vom 22. Dezember 1905, pag. 1993), ist infolge Assoziation erloschen.

Gregor Abend und August Abend, Sohn, beide von und in Veltheim, haben unter der Firma **Abend & Co.** in Veltheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«G. Abend, Maurermeister»** übernimmt. Baugeschäft. Schützenstrasse 75.

Bauunternehmung. — 17. Juli. Die Firma **W. Otto & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 13. Oktober 1913, pag. 1833), Bauunternehmung, unbeschränkt haftender Gesellschafter Wilhelm Otto, Kommanditistin: Firma **«Fides»** Treuband-Vereinigung A.-G., in Zürich, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Immobilien-genossenschaft Du Pont»** in Zürich.

17. Juli. Die **Immobilien-genossenschaft Du Pont** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, pag. 1158) hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«W. Otto & Co.»** in Zürich 1 übernommen.

Chemische Fabrik, Porytwerke. — 17. Juli. Die Firma **Just. Ritter** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45), chemische Fabrik, Porytwerke, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Gummiwaren, Agenturen. — 18. Juli. Die Firma **Gehr. Weiss** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1914, pag. 707), Gesellschafter Oskar Weiss und Edwin Weiss, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Oskar Weiss, von Zürich, in Zürich 6, und Carl Brechhühl, von Lauperswil (Bern), in Zürich 6, haben unter der Firma **O. Weiss & Co.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Gehr. Weiss»** übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oskar Weiss und Kommanditist ist Carl Brechhühl, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Gummiwaren en gros und Agenturen. Alte Beckenbofstrasse 33.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Uhren. — **Berichtigung.** (S. H. A. B. Nr. 168 vom 16. Juli 1914.) In der Firma **Représentation commerciale, Berthoud, Lenz & Türlin** in Bern befindet sich das Geschäftslokal Bollwerk 15 bei H^r Berthoud und nicht wie irrthümlich angegeben bei Fräulein Berthoud.

Bierhandel, etc. — 1914. 11. Juli. Die Zweigniederlassung Bern der **Aktiengesellschaft Uimer & Knecht** mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1477, und dortige Verweisungen) ist erloschen; damit fällt auch die an Ed. Gallus erteilte Prokura dahin.

16. Juli. Die **Käserigenossenschaft Boli** mit Sitz in Boll, Gde. Vechigen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 20. Oktober 1900, pag. 1399, und dortige Verweisung), hat am 4. Februar 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt: a. Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käseerei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser; b. die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Beim Tod eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Bei Verkauf des Landbesitzes oder des grösseren Theils ist die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden, eventuell haftet der bisherige Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritt infolge Kündigung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossene ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, 1. Mai, geschehen und muss wenigstens 6 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft infolge Austritts, Tod, Konkurs oder Ausschluss ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genossenschaftsvermögen. Die Zahl der von jedem Mitgliede zu übernehmenden Anteilscheine wird von der Hauptversammlung bestimmt, jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein

zu übernehmen. Die Anteilscheine werden auf je Fr. 50 ausgestellt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär. Die Hauptversammlung kann auch Landwirte, die nicht Mitglieder, Pächter oder Nutzniesser eines Mitgliedes sind, zur Milchlieferung zulassen (Gastbauern). Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Lieferantenversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Milchfecker. Allfällige Ueberschüsse der Genossenschaftsrechnung werden zum Genossenschaftsvermögen geschlagen. Die Betriebsrechnung umfasst die Mietzinse, die Verwaltungskosten, die Betriebskosten, den Erlös aus Produkten und die Auszahlungen für gelieferte Milch. Bei Eigenbetrieb der Käseerei wird der Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben der Betriebsrechnung auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt; die Lieferantenversammlung kann auch anders beschliessen. Bei Milchverkauf an einen Käser wird ein allfälliger Ueberschuss der Betriebsrechnung auf neue Rechnung vorgetragen, eventuell können grössere Ueberschüsse ebenfalls verteilt werden. Präsident ist Albrecht Siegenthaler, von Trub, Landwirt in Sinneringen, Gde. Vechigen; Kassier, zugleich Vizepräsident ist Fritz Hunsperger, von Bickigen und Schwanden, Landwirt daselbst; Sekretär ist Johann Stämpfli, von Vechigen, Landwirt auf dem Huhel zu Sinneringen; Beisitzer sind: Christian Neuschwander, von Lützelflüh, Landwirt in Nesselbank, Gde. Vechigen, und Hans Kiener, von Vechigen, Landwirt auf dem Bühli daselbst.

Wirtschaft. — 16. Juli. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss hundersätzlicher Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Johann Bigler** in Bern ist Johann Bigler, von Worh, in Bern. Betrieb der Wirtschaft Freiestrasse 20.

Wirtschaft. — 17. Juli. Die Firma **Hrl. Gasser**, gew. Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 4. Juli 1904, pag. 1061), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Juli. Die **Käserigenossenschaft Uettligen** mit Sitz in Uettligen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 6. Dezember 1912, pag. 2117, und Verweisungen) hat am 14. März 1914 die Statuten revidiert. Die Firma heisst nun: **Käserigenossenschaft Uettligen und Umgebung**. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Die Genossenschaft bezweckt: a. Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käseerei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser; b. die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Alle Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf Bezug nehmende schriftliche Beitrittserklärung einzureichen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft und der zugehörigen Anteilscheine, so haftet der bisherige Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritt infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossene ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. jeweils auf 1. Mai geschehen und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft nach § 5 der Statuten ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genossenschaftsvermögen. Vorbehalten bleibt indessen § 4 der Statuten (Uebergang auf den Erben). Die Mitglieder haben Anteilscheine von je Fr. 70 zu übernehmen. Die Zahl der von jedem Mitgliede zu übernehmenden Anteilscheine wird von der Hauptversammlung bei der Gründung, bezw. bei den spätern Neuaufnahmen bestimmt. Die Verteilung soll für alle Fälle entweder nach Massgabe des Viehbesitzes oder nach Grösse der Liegenschaften vorgenommen werden. Jedes Mitglied muss wenigstens einen Anteilschein übernehmen. Neueintretende Mitglieder haben überdies ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar. Sie werden nur an die nach § 4 der Statuten berechtigten Nachfolger im Liegenschaftsbesitz übertragen. Wird eine Liegenschaft geteilt, so sollen die Anteilscheine verhältnismässig auf die neuen Besitzer verteilt werden, wobei jedes Mitglied wenigstens einen Anteilschein erhalten soll. Sind mehr Teilhaber als Anteilscheine, so werden neue Anteilscheine errichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch im Sinne des Art. 639 O. R. Bei Eigenbetrieb der Käseerei wird der Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben der Betriebsrechnung auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt. Die Lieferantenversammlung kann indessen einen Teil des Ertrages auf neue Rechnung vortragen. Bei Milchverkauf an einen Käser wird ein allfälliger Ueberschuss der Betriebsrechnung auf neue Rechnung vorgetragen; grössere Ueberschüsse können ebenfalls nach Massgabe der Milchlieferung verteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Lieferantenversammlung und der aus dem Präsidenten, dem Kassier (zugleich Vizepräsident) und drei Beisitzern bestehende Vorstand. Ist der Sekretär Mitglied der Genossenschaft, so gehört er ebenfalls dem Vorstände an. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Alexander Leu, von Mattstetten, in Uettligen; Vizepräsident: Alexander Marti, von Rüeggisberg, im Weissenstein zu Uettligen; Sekretär: Fritz Sahli, von Wohlen, im Schupfenried zu Uettligen (nicht Mitglied); Beisitzer: Alexander Reber, von Schängnau; Alexander Lohsiger, von Wohlen, und Alexander Frey, ebenfalls von Wohlen; alle drei in Uettligen wohnhaft.

Mühlehaus, etc. — 17. Juli. Die Firma **Hs. Emch, Mühlenbauer und Mechaniker** in Bern (S. H. A. B. vom 8. Oktober 1890, pag. 720), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Mühlehaus, Sägerei, etc. — 17. Juli. Inhaberin der Firma **Hs. Emchs Wittve** in Bern ist Frau Manette Emch, geb. Schneider, von Lüterswil, in Bern. Mühlenhaus, mechanische Werkstätte, Sägerei und Holzhandlung. Wahrenstrasse 9. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Emch und Frieda Emch, beide von Lüterswil, in Bern.

Bäckerei. — 17. Juli. Die Firma **Fried. Schmid, Bäckerei**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Juli 1907, pag. 1273, und Verweisungen), ist infolge Verzichtes erloschen.

17. Juli. **Luise Bertha Schmid-Willener**, von Niedermühlern, in Bern, und Karl Schweizer, von Rütli bei Rüeggisberg, in Bern, haben unter

der Firma Getreide- & Mehlhandlung Schmid & Cie. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juli 1914 ihren Anfang nahm. Luise Bertha Schmid ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Karl Schweizer ist Kommanditär mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Frau Schmid lebt mit ihrem Manne in Gütertrennung. Handel mit Getreide, Mehl und verwandten Produkten. Schauplatzgasse 26. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Schmid, von Niedermuhlern, in Bern.

Messerschmiedewaren, Regenschirme. — 17. Juli. Jean Baptiste George und François Adolf George, beide von Mégevette (Frankreich), wohnhaft in Bern, haben unter der Firma George & Co. in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Januar 1904 begonnen hat. Messerschmiedewaren und Regenschirme. Metzgergasse 67.

Comestibles, etc. — 20. Juli. (S. H. A. B. Nr. 161 vom 6. Juli 1914.) J. Costantini, Comestibles, Früchte- und Gemüsehandlung, in Bern. Die Firmainhaberin lebt mit ihrem Ehemann in Gütertrennung.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 14. Juli. Die Firma David Rosenfeld in Biel (S. H. A. B. Nr. 286 vom 13. November 1913) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rosenfeld frères», in Biel.

David Rosenfeld und Sigmund Rosenfeld, beide von Tarnow (Oesterreich), in Biel, haben unter der Firma Rosenfeld Frères mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «David Rosenfeld» übernimmt. Uhrenfabrikation. Unterer Kanalweg 70.

Bureau Büren

20. Juli. Unter der Firma «Konsumgenossenschaft Lyss» (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. April 1905 und Nr. 130 vom 16. Juni 1914) mit Sitz, d. h. Hauptniederlassung, in Lyss, besteht daselbst eine Genossenschaft, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage, sowie die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder hezweckt. Zufolge Beschluss des Aufsichtsrates vom 17. Dezember 1913 hat diese Genossenschaft in Busswil, Amt Büren, eine Filiale errichtet unter der Firma Konsumgenossenschaft Lyss, Filiale Busswil. Ein- und Verkauf von Lebensmitteln, Haushaltgegenständen und andern Bedarfsartikeln. An der Bahnhofstrasse in Busswil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ihr Vermögen und der Garantiefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen drei vom Aufsichtsrate bezeichnete Mitglieder desselben in Verbindung mit dem hierzu ermächtigten Verwalter in dem Sinne, dass je zwei von ihnen kollektiv zeichnen. Dermal sind zeichnungsberechtigt Gottfried Schafrot, von Wysach; Gottfried Bürgi, von Lyss; Christian Burkhalter, von Langnau, und Arnold Schott, von Kappelen; alle in Lyss. Eine besondere Zeichnungsberechtigung für die Verkaufsstelle Busswil besteht nicht. Im übrigen wird in Betreff von weitem zu publizierenden Tatsachen auf die dahierigen Publikationen betr. die Hauptniederlassung verwiesen.

Bureau de Moutier

Blés, farines, etc. — 15 juillet. La raison Jules Brand, commerce de blés, farines, sons, maïs, articles fourragers, à Tavannes (F. o. s. d. c. du 30 décembre 1907, n° 320, page 2214), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Blés, farines, etc. — 15 juillet. Auguste Brand et Jules Brand, les deux originaires d'Ursenbach et demeurant à Tavannes, ont constitué, à Tavannes, sous la raison sociale Aug. Brand et Cie., une société en commandite, commencée le 1^{er} mai 1914. Auguste Brand est seul associé indéfiniment responsable. Jules Brand est associé commanditaire pour une commandite de cinquante-deux mille francs (fr. 52,000) et reçoit en même temps la procuration de la maison. Commerce de blés, farines, sons, maïs, articles fourragers.

Bureau Schloszwil (Bezirk Konolfingen)

17. Juli. Unter dem Namen Krankenkasse des Personals der Berner-alpen-Milchgesellschaft besteht mit Sitz in Stalden, Emmenthal, eine Genossenschaft von unbestimmter Dauer. Sie bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei unverschuldeter Erkrankung zu unterstützen. Die heute gültigen Statuten datieren vom 26. Juni 1914. Die Genossenschaft unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den als Ausführung und allfällig als Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des obgenannten Bundesgesetzes als Inhalt der Statuten. Alle von der Berner-alpen-Milchgesellschaft in Stalden (Emmenthal) beschäftigten Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellte können in die Krankenkasse aufgenommen werden, sofern sie das 15. Altersjahr überschritten haben, nicht mit einer unheilbaren Krankheit behaftet sind und nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sind. Keinem Mitglied darf im Krankheitsfalle ein Gewinn aus der Versicherung erwachsen. Die Anmeldungen haben schriftlich, unter Beilegung eines ärztlichen Zeugnisses zu erfolgen, worauf der Vorstand über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des ersten Monatsbeitrages. Die Mitglieder haben zu jeder Zeit, auch während allfälliger Krankheit, monatlich zum voraus einen Beitrag von mindestens 50 Rp. per Monat zu entrichten. Dessen Höhe wird auf Grundlage der Rechnungsergebnisse vom Vorstand jeweilen auf ein Jahr festgesetzt, und zwar so, dass aus den Einnahmen voraussichtlich die Ausgaben der Krankenkasse bestritten werden können. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Ableben des Mitgliedes; b. durch Austritt aus der Genossenschaft; c. durch Ausschluss; d. durch Wegzug aus der Berner-alpen-Milchgesellschaft vorbehaltlich Art. 8—10 des Bundesgesetzes über Kranken- und Unfallversicherung, vom 13. Juni 1911. Der Austritt eines Mitgliedes kann jederzeit mit einmonatlicher Kündigung erfolgen. Der Ausschluss kann aus den in Art. 12 und 13 der Statuten angeführten Gründen ausgesprochen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen durch Anschlag in der Fabrik. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Ellenberger, von Landiswil, Präsident; Gottfried Moser, von Arni, Vizepräsident; Fritz Röthlisberger, von Langnau, Kassier; Alfred Schneider, von Trub, Sekretär; Christian Schüpbach, von Landiswil, Beisitzer; Fritz Hofer, von Biglen, Beisitzer, und Frau Rosa Berger, von Oberlangenegg, Beisitzerin; alle wohnhaft zu Konolfingen-Stalden. Geschäftslokal: Verwaltungsbureau der Berner-alpen-Milchgesellschaft Stalden (Emmenthal).

18. Juli. Die Käseereignossenschaft Münsingen mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1913, pag. 149) hat als Mitglieder des Vorstandes (Beisitzer) an Stelle der zurücktretenden Christian Soltermann und Adolf Schweizer gewählt: Jakob Müller, von Boltigen, und Johann Bühler, von Sigriswil; beide Landwirte in Münsingen.

Bureau Wangen

Wein und Spirituosen. — 18. Juli. Die Firma F. Ryser & Cie., Kollektivgesellschaft, Wein- und Spirituosenhandlung, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 316 vom 28. Juli 1906), ist wegen Todes des einten Gesellschafters Friedrich Ryser, Vater, erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «F. Ryser & Cie.» übernommen.

Fritz Ryser-Kilchenmann, von Niederözn, Ernst Schertenleib-Ryser, von Heimiswil, Louis Ryser, von Niederözn, und Frau Witwe Elise Ryser-Ryser, von Niederözn, alle wohnhaft in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma F. Ryser & Cie. in Herzogenbuchsee eine Kommanditgesellschaft gegründet, mit Beginn auf den Zeitpunkt der Eintragung ins Handelsregister. Fritz Ryser-Kilchenmann, Ernst Schertenleib-Ryser und Louis Ryser sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Frau Witwe Elise Ryser-Ryser ist Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Wein- und Spirituosenhandlung, Lagerstrasse. Diese Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Ryser & Cie.» gew. Kollektivgesellschaft.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1914. 17 juillet. Sous la dénomination La Jeunesse Prévoyante, Société Scolaire de Secours Mutuels et d'Épargne, il est fondé une association, qui a son siège à Bulle, et qui a pour but de développer chez les enfants l'esprit mutualiste et l'habitude de l'épargne. L'association s'organise en caisse d'assurance-maladie, au sens de la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents. Les statuts portent la date du 25 juin 1914. Sur leur demande, peuvent faire partie de la société: 1° Les enfants, sur demande de leur représentant légal; 2° les adultes, par décision du comité de direction, qui constate qu'ils rendent des services à l'association. La qualité de membre se perd par le transfert de domicile hors du rayon local de la caisse, par extinction du droit aux prestations, par démission ou par exclusion. Les contributions des sociétaires sont: Les enfants, membres actifs, paient huit centimes par semaine pour la caisse-maladie et sept centimes pour la caisse d'épargne. Les membres adultes sont exonérés de toute contribution. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le conseil d'administration, composé de 12 membres, et le comité de direction, composé de 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de son président et de son secrétaire. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avois social. En cas de dissolution de la société, l'avois social est attribué à un bnt d'assurance. Le président est le Dr. P. Alex, révérend curé, à Bulle, et le secrétaire: Isidore Verdon, instituteur, à Bulle.

Bureau Murten (Bezirk See)

20. Juli. In ihrer Hauptversammlung vom 9. Mai 1914 hat die Käseereignossenschaft Lurtigen mit Sitz in Lurtigen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1230) ihre Statuten wie folgt revidiert: Zweck der Genossenschaft ist die Käse- und Butterfabrikation, resp. die Milch auf bestmögliche Weise zu verwerten, sei es durch Fabrikation von Käse und Butter oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Kinder, deren Eltern Mitglieder waren, haben keine Einkaufssumme zu bezahlen, haben jedoch alle übrigen Bedingungen gegenwärtiger Statuten zu erfüllen. Weisenspersonen verlieren bei einer Heirat mit Nichtmitgliedern ihr Recht als Genossenschaftsmitglied; dagegen sind Witwen, deren Männer Mitglieder waren, herrechtigt; in gleicher Eigenschaft fortzuführen. Der Pächter eines Genossenschafters tritt mit allen Verbindlichkeiten und Rechten an dessen Stelle. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Auspandung und Ausschluss. Der freie Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die erforderlichen Geldmittel der Genossenschaft werden beschafft: a. Durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Darlehen und zwar soviel als durch die Genossenschaft bestimmt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus: a. Dem Präsidenten; b. dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten; c. dem Sekretär, und d. einem Beisitzer. Der Präsident und der Sekretär vertreten gemeinsam die Genossenschaft nach aussen und führen die für dieselbe rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Herren, Friedr. selig, von und in Lurtigen, Präsident; Friedrich Mäder, Zimmermeister, von und in Lurtigen, Kassier; Fritz Herren, Peters sel., von und in Lurtigen, Sekretär; Johann Helfer, Franzes sel., von und in Lurtigen, Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Konstruktionswerkstätte, etc. — 1914. 18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hch. Keller & Scheidemann in Olten, mechanische Konstruktionswerkstätte, galvanische Anstalt und Verzinnerie (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2135), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Hch. Keller» in Olten.

Inhaber der Firma Hch. Keller in Olten ist Heinrich Keller, von Neunkirch (Schaffhausen), in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Keller & Scheidemann» in Olten. Mechanische Konstruktionswerkstätte, galvanische Anstalt und Verzinnerie:

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 16. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Bau-gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 309 vom 20. Juli 1906, pag. 1234) ist die an Conrad Stamm erteilte Kollektivprokura erloschen.

Hemdenfabrik, Lingerie, etc. — 18. Juli. Die Kollektiv-gesellschaft unter der Firma Kübler Söhne in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 4. April 1895, pag. 390) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Rudolf Kübler aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Kübler».

Inhaber der Firma J. Kübler in Basel ist Jakob Kübler-Hindermann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kübler Söhne». Fabrikation von Hemden, Lingerie und Arbeitskonfektion. Mercerie und Bonneterie. Gerbergasse 53.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Glas- und Keramikwerke. — 1914. 18. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft Fritz Schmassmann & Cie. in Aesch (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1912, pag. 2178) ist Joseph Hecker ausgetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist seitens der Gesellschafter nur noch berechtigt Fritz Schmassmann. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Mathias Schottig, von Oberhausen (Rheinland), in Aesch, und Jacques Schoch, von Winterthur, in Dornachbrugg.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 18. Juli. Unter dem Namen Schweizerischer Verband für naturgemässe Lebens- und Heilweise, Sektion Schaffhausen und Umgebung besteht mit dem Sitz in Schaffhausen ein Verein, welcher sich zur Aufgabe stellt, den Grundsätzen der naturgemässen Gesundheitspflege und arzneilosen Behandlung (Naturheilkunde) von Krankheiten in immer weiteren Kreisen der Bevölkerung Eingang zu verschaffen, eine gründliche Anleitung zur Erhaltung der Gesundheit zu geben und den Geheimmittelschwindel zu bekämpfen. Die Vereinsstatuten sind am 21. Januar 1914 festgestellt worden. Als Mitglieder des Vereins können unbescholtene Personen beiderlei Geschlechts nach zurückgelegtem 16. Altersjahre aufgenommen werden, sofern sie sich beim Vorstände oder bei einem Mitgliede schriftlich anmelden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, welche sich um den Verein und dessen Zwecke in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten des Vorstandes. Austrittende sind für den laufenden Halbjahresbeitrag haftbar, verlieren dagegen jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Mitglieder, die ihre Pflichten nicht erfüllen oder den Interessen des Vereins zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1, kann aber von der Generalversammlung nach Bedürfnis erhöht oder erniedrigt werden. Der in halbjährlichen Raten im ersten Monat eines Halbjahres im voraus zu entrichtende Jahresbeitrag wird durch die ordentliche Generalversammlung je für die Dauer eines Jahres festgesetzt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, zwei Vereinskassieren, einem korrespondierenden Aktuar, einem protokollierenden Aktuar, einem Bibliothekar und zwei Beisitzern. Die Damen müssen im Vorstand durch mindestens 2 Mitglieder vertreten sein. Mit Ausnahme des Präsidenten, der von der Generalversammlung ernannt wird, konstituiert der Vorstand sich selbst. Der Präsident, der korrespondierende Aktuar und der I. Vereinskassier vertreten den Verein nach aussen und führen für diesen gemeinsam je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arthur Thein, Chefkalkulator, von Hildburgausen (Sachsen-Meningen); korrespondierender Aktuar: Georg Waldvogel, Kaufmann, von Stetten; I. Vereinskassier: Emil Specht, Kaufmann; alle 3 in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickereien. — 1914. 18. Juli. Die Firma C. J. Grass & Co., Handel mit Stickereien, mit Hauptsitz in Dornbirn (Vorarlberg) (offene Handelsgesellschaft zwischen Carl Joseph Grass und August Dreher, beide in Dornbirn), eingetragen im Handelsregister des k. k. Handelsgerichtes Feldkirch, hat ihre bisher in Wil befindliche Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2059) nach St. Gallen verlegt. Geschäftslokal: Schreinerstrasse. Der Prokurist Carl Josef Meyenberger wohnt ebenfalls in St. Gallen. Ferner ist Prokura für den Sitz St. Gallen erteilt an Heinrich Kunz, von Egg (Zürich), in St. Gallen. Die beiden Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelprokura von Carl Josef Meyenberger ist damit erloschen.

18. Juli. Der Verein unter dem Namen Krankenkasse der Firma Carl Frei in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 222 vom 20. Juni 1901, pag. 885) hat sich aufgelöst und wird daher im Handelsregister gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Maschinenfabrik, etc. — 1914. 18. Juli. Die Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1914, pag. 1252) erteilt Kollektivprokura an Albert Hafer, von Zürich, an William Foster, von Memmingen, und an Jan Jacob Elink-Schuurman, von Rotterdam; alle in Baden.

Bezirk Lenzburg

17. Juli. Unter der Firma Handelsgenossenschaft «Gera» hat sich mit Sitz in Lenzburg eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck verfolgt, Nutzobjekte jeder Art, Immobilien, Mobilien, Wertmittel, etc. zu erwerben und dieselben nutzbringend zu verwenden oder sofern tunlich wieder zu veräußern. Die Statuten sind am 1. Juli 1914 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittsklärung auf Grundlage gegenwärtiger Statuten. Die Mitgliedschaft ist persönlich; sie ist nur in den durch die Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Ueber die Aufnahme neuer Genossenschafter entscheidet der Aufsichtsrat. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. Durch Tod und zwar auf den Schluss des Geschäftsjahres, in welchem derselbe erfolgt ist; b. durch Kündigung, welche 1 Jahr vor Schluss des betreffenden Geschäftsjahres einzureichen ist. Das austretende Mitglied, bzw. dessen Rechtsnachfolger hat bloss Anspruch auf Auszahlung des in sinngemässer Anwendung des Art. 687 O. R. auf die Anteilscheine anstatt auf den Kopfeanteil berechneten Genossenschaftsanteils, im Maximum aber nur auf den Nominalwert. Zur Erreichung des Genossenschaftszweckes wird ein Genossenschaftsvermögen gebildet, durch Ausgabe von Anteilscheinen von hundert Franken (Fr. 100). Dieselben lauten auf den Namen und sind unter Anzeige an die Genossenschaft an schon bestehende Mitglieder übertragbar. Je ein Anteilschein von Fr. 100 berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Jährlich am 30. Juni wird die Rechnung der Genossenschaft abgeschlossen und die Bilanz nach Vorschriften des Obligationenrechtes aufgestellt. Auf Liegenschaftskonto sollen jährlich mindestens 2% und auf das Mobilien und das Maschinenkonto, etc. mindestens 10% von dem jeweiligen Buchwert abgeschrieben werden. Wertteil sollen zum Geldkurswert und sofern nicht kotiert zum ungefähren Geldkurswert, höchstens aber zum Ankaufswert im Inventar aufgenommen werden. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Passivzinsen, Verluste und Abschreibungen verbleibenden Reingewinn werden 10% dem Reservefonds zugeteilt, bis derselbe 20% des Genossenschaftskapitals erreicht hat. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung und über seine Verwendung beantragt der Aufsichtsrat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Einziges Mitglied des Vorstandes ist Albert Moser, von Besenbüden, in Lenzburg.

Bezirk Rheintelden

Mehl, Getreide, etc. — 1914. 17. Juli. Die Firma Emil Willi, Mehl und Getreide, sowie Vertretungen, in Stein (S. H. A. B. 1911, pag. 117), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 17. luglio. Luigia e Fanny Kunz, da Zurigo, domiciliate a Muralto, hanno costituito, a datare dal 1° luglio 1914, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale *Hôtel Pension Weisses Kreuz vormals Schweizerheim L. u. F. Kunz*, con sede in Muralto. *Hôtel Pension Weisses Kreuz*, vormals Schweizerheim.

Ufficio di Lugano

Pompe funebri. — 17. luglio. La ditta Cornara Pasquale, in Lugano, pompe funebri (F. u. s. di c. 23 febbraio 1911, n° 48, pag. 298), viene cancellata per cessione di azienda.

17. luglio. Sotto la ragione sociale *Coniugi Cornara, Pompes funèbres modernes*, Pasquale Cornara, fu Giovanni, e moglie Anna, nata Bernasconi, di Lugano, loro domicilio, hanno costituito una società in nome collettivo, con sede in Lugano, che ha avuto principio il 1° gennaio 1914. Impresa pompe funebri. La società assume l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Cornara Pasquale», in Lugano.

Ristorante. — 17. luglio. Titolare della ditta *Carlo Annoni*, in Lugano, è Carlo Annoni, di Angelo, da Fino Mornasco (Italia), domiciliato in Lugano. Esercizio del Ristorante Cantonetto.

Ufficio di Mendrisio

Retifica. Nell'iscrizione n° 48 del 27 giugno 1914 (F. u. s. di c. 1° luglio 1914, n° 154, pag. 1152), concernente la *Società di Mutuo Soccorso Chiasso (Cassa assicurazione contro le malattie in Chiasso)*, è incorso un errore. Nei membri del comitato: Invece del nome Vittorio Chiesa, fu Giovanni, devesi inscrivere Vittorio Frigerio, fu Giovanni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1914. 17. juillet. La société anonyme *Station climatérique de Leysin*, à Leysin, a, dans son assemblée générale du 9 juillet 1914, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement dans la Feuille officielle suisse du commerce: Le capital social a été porté de trois millions de francs (fr. 3,000,000) à quatre millions cinq cent mille francs (fr. 4,500,000), divisé en neuf mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les autres points publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications.

Bureau d'Aubonne

Auberge. — 14. juillet. Le chef de la raison *Charles Perret*, à St-Georges, est Charles, fils de Louis-Etienne Perret, d'Essertines-sur-Yverdon, domicilié à St-Georges. Aubergiste, détenteur de l'Auberge-Restaurant du Cavalier, à St-Georges.

Laiterie et fromagerie. — 15. juillet. Le chef de la raison *Pierre Nyffenegger*, à Bière, est Pierre, fils de Pierre Nyffenegger, de Huttwil (Berne), domicilié à Bière. Exploitation de la laiterie et fromagerie centrale, à Bière, commerce de porcs.

Bureau de Cully

18. juillet. Sont radiées les raisons suivantes (F. o. s. du c. du 13 août 1896, n° 228, page 940), à Forel (Lavaux):

Boulangerie, épicerie, etc. — *Emil Bastian*, boulangerie, épicerie, mercerie, ensuite de décès du titulaire.

Pinte. — *Marie Bastian*, pinte, ensuite de remise de commerce. Pinte, bois, etc. — 18. juillet. La raison *Alexis Bastian*, à Forel (F. o. s. du c. du 13 août 1896), commerce de bois, menuiserie, ajoutée à son commerce l'exploitation d'une pinte.

Bureau de Lausanne

Malles et valises, vins. — 16. juillet. La raison *C. Regamey*, fabrique et commerce de malles et valises, vins, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 février 1892 et 12 juin 1903), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Louisa-Maria-Fanny, née Blanc, veuve de Charles-Louis Regamey, de Lausanne, y domiciliée, a repris, sous la raison *Veuve Ch. Regamey*, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «C. Regamey». Vins en gros et détail, fabrique de malles, valises et articles de voyage. Magasin: Grenette, Riponne.

16. juillet. La *Société vaudoise des restaurants et hôtels sans alcool*, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 juin 1903, 6 novembre 1907 et 20 septembre 1912), a, dans son assemblée générale du 20 avril 1914, composé son comité comme suit: *Emile Bonnard*, président; *Louis Mury*, vice-président; *Charles Biermann*, secrétaire; *Paul Campiche*, caissier; *Fernand Barth*, *Marie Thélin* et *Justine Bonnard-Schas*, ces trois derniers membres; tous à Lausanne.

16. juillet. La *Société Immobilière du Pont Charles Bessières*, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} septembre 1910 et 6 juillet 1911), a constitué son conseil d'administration comme suit: *Alfred Cottier*, géomètre, président (déjà inscrit); *François Hoguer*, architecte, secrétaire, et *Emmanuel Bellorini*, membre (déjà inscrit); tous à Lausanne.

Cuir, peaux, etc. — 16. juillet. Le chef de la maison *J. Pellet*, à Lausanne, est Jules Pellet, de St-Livres, domicilié à Lausanne. Cuir, peaux et crêpines. Rue Pré du Marché 2.

Laiterie, fromages. — 16. juillet. Le chef de la maison *Chs. Knuchel*, à Pully, est Charles Knuchel, de Bätterkinden (Berne), domicilié à Pully. Laiterie et commerce de fromages. Rue du Centre 6.

Épicerie, boulangerie, etc. — 16. juillet. Le chef de la maison *Howard-Giroud*, à Prilly, est Oswald Howard, allié Giroud, de Thörigen (Berne), domicilié à Prilly. Épicerie, boulangerie et pâtisserie. Villa Maggiore, Malley.

16. juillet. Sous la raison sociale *Société foncière de Val Fleuri*, Lausanne, il a été fondé par statuts du 16 juillet 1914, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. La société a pour objet l'achat, la location, la gestion, la vente ou l'échange des immeubles Ragozzi, à Lausanne, et généralement la mise en valeur de ces immeubles sis sur le territoire de la commune de Lausanne. Le capital social est fixé à cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinquante actions, au porteur, de cent francs chacune. Les publications sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur; elle est engagée

par sa seule signature. L'administrateur est Henri Schmidhauser, comptable, à Lausanne. Bureau: Place Bel-Air 4.

Gypserie et peinture. — 17 juillet. La société en nom collectif «Simonin et Giovanelli», entreprise de travaux de gypserie et peinture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1910), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins d'Emile Lienhard, de Holziken (Argovie), agent d'affaires, à Lausanne, sous la raison Simonin et Giovanelli en liquidation.

Bureau de Morges

Café-restaurant. — 17 juillet. La raison J. Schmutz, à Morges (F. o. s. du c. du 31 juillet 1912, n° 194, page 1392), exploitation du Café-Restaurant et de l'Hôtel du Cheval Blanc, Rue de la Gare n° 8, est radiée ensuite de décès du titulaire.

Instruments de musique. — 18 juillet. La raison M. J. Kapfer, instruments de musique, à Ecublens (F. o. s. du c. du 4 novembre 1913, n° 278, page 1964), est radiée ensuite du transfert de son siège à Lausanne. La procuration conférée à Robert-Marcel Kramer est en conséquence radiée.

Bureau d'Yverdon

18 juillet. La Société anonyme «Leclanché», à Yverdon (F. o. s. du c. des 6 août 1909, page 1377; 9 mars 1911, page 388; 23 septembre 1912, page 1677), fait savoir qu'Eugène Campiche, actuellement à Paris, est remplacé en qualité d'administrateur-délégué par Robert Jéquier, domicilié à Neuchâtel, lequel signera dorénavant collectivement avec un autre membre du conseil d'administration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1914. 10 juillet. Sous la raison Société des Immeubles rue du Nord 177 et 179 S. A., il est constitué une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 9 juillet 1914. La société a pour objet l'acquisition d'une parcelle de terrain, formant l'art. 5839 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, l'édification sur ce terrain de deux maisons d'habitation et ateliers et leur exploitation. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs, divisé en soixante actions de cinq cents francs l'une, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La gestion des affaires est confiée à un ou plusieurs administrateurs, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature. L'administrateur-délégué de la société est Jean Crivelli, architecte, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue de la Paix n° 74.

Horlogerie. — 10 juillet. La maison L. Sandoz-Vuille, au Locle (inscrite dans le registre du commerce du Locle le 24 avril 1908), a établi, à La Chaux-de-Fonds, le 9 juillet 1914 une succursale, sous la même raison. Le chef de la maison Louis-Augustin Sandoz-Vuille représente seul la succursale. Fabrication d'horlogerie. Rue Numa Droz 77.

Horlogerie. — 10 juillet. La société en nom collectif Schwob & Cie. successeurs de Schwob Weill et fils, fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 janvier 1897, n° 22; 14 mai 1903, n° 193; 4 janvier 1905, n° 3, et 30 décembre 1910, n° 328), donne procuration à Georges Schwob, du Cerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

14 juillet. Sous la raison Centrale Verres de Montres S. A., il a été fondé, à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme, ayant pour but l'achat de commerces de verres de montres, l'achat et la vente des verres de montres. Les statuts sont datés du 13 juillet 1914. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en trois cents actions de mille francs, nominatives. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux administrateurs délégués. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de ces administrateurs-délégués, qui sont: Jean-Jacques Kreutter et Louis Gaillard, tous deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés. Bureaux: Rue de la Serre 22.

Bureau de Neuchâtel

15 juillet. Société Immobilière du Faucon, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 3 juin 1896, n° 152, page 631; 24 janvier 1900, n° 26, page 107; 1^{er} juillet 1903, n° 261, page 1042). Paul Delacbaux, vice-président, et Maurice de Coulon, secrétaire du conseil d'administration, étant décédés, ont été remplacés le premier par Paul Bonhôte, de Pesoux et Neuchâtel, domicilié à Pesoux, et le second par Philippe Dubied, de Boveresse, domicilié à Neuchâtel.

Imprimerie. — 15 juillet. La société en nom collectif Meyer et Sagne, imprimerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 novembre 1911, n° 276, page 1858), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Bureau technique de spécialités de bâtiment. — 1914. 17 juillet. Le chef de la maison A. Guelpa, à Genève, commencée le 1^{er} avril 1911, est Albert-Alphonse Guelpa, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Bureau technique de spécialités du bâtiment. 53, Rue du Stand.

Entreprise de bâtiments. — 17 juillet. Sous la raison sociale Hubert et Cie., il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite, qui a commencé le 15 juin 1914. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Joseph-Eugène Hubert, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire: Edouard-Jules Delagrangé, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, lequel s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Entreprise générale de bâtiments. 5, Rue des Sources. La société confère procuration à Edouard-Jules Delagrangé, associé commanditaire sus-désigné.

17 juillet. Suivant décision prise par son assemblée générale extraordinaire du 14 juillet 1914, «L'Agraria», société anonyme des Silicates de potasse volcaniques, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 juin 1914, page 1015); a supprimé le siège administratif, prévu à Cologne, aux termes des statuts, le siège social restant fixé aux Eaux-Vives, et a apporté à ses statuts une autre modification non soumise à publication.

17 juillet. Suivant décisions prises dans son assemblée générale extraordinaire du 23 juin 1914, la Société anonyme de plantations et de commerce à Dar es Salaam, dont le siège est aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 mars 1914, page 499), a apporté à ses statuts diverses modifications sur des points non soumis à publication et a, en outre, décidé de révoquer Paul Schulz, de ses fonctions d'administrateur. Paul Schulz n'a pas été remplacé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 35967. — 30. Juni 1914, 8 Uhr.

Belser, Forster & Co, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Stickererei.



Nr. 35968. — 13. Juli 1914, 8 Uhr.

de Trey Brothers, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Waren, Füllungsmaterialien, Medikamente
für Zahnärzte, Porzellanmassen u. Zemente für Prothesen
in der Zahnheilkunde.

SYNTREX



Nr. 35969. — 13. Juli 1914, 8 Uhr.

de Trey Brothers, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Zahnärztliche Waren, Füllungsmaterialien, Medikamente
für Zahnärzte, Porzellanmassen u. Zemente für Prothesen
in der Zahnheilkunde.

PROTESYN



Nr. 35970. — 16. Juli 1914, 8 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf, Langendorf Watch Co, Société d'Horlogerie
de Langendorf, Lonville Watch Co, Fabrikation,
Langendorf (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.

Langendorf Watch Co

Nr. 35971. — 16. Juli 1914, 3 Uhr.

Emil Hegetschweiler, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Konfiseriewaren.

BANANCHOC
GESETZLICH GESCHÜTZT +

CONFISERIE
E. HEGETSCHWEILER
ZÜRICH I

Nr. 35972. — 15. Juli 1914, 8 Uhr.

Diamant-Aktien-Gesellschaft, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Bleichmittel.

Kromocon

Nr. 35973. — 15. juillet 1914, 8 h.

Emile Gander et fils, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

NELSON WATCH

de près de huit millions de dollars; c'est exactement le même phénomène qui se produit en Suisse.

Le dominion, qui vit encore en grande partie de son agriculture, a eu la chance d'avoir de bonnes récoltes mûres de bonne heure et un beau temps pour les moissons; il est donc revenu de l'argent dans le pays au commencement de l'automne, ce qui a épargné à la corde tendue le danger de se casser.

Durant cette période gênée, le commerce canadien d'exportation continuait une marche ascendante et passait de 393 millions de dollars à 479 millions, soit 86 millions de dollars d'avance; c'est également le même fait économique qui a eu lieu en Suisse; il est aussi intéressant de faire remarquer en passant que de même que chez nous, mais dans une plus grande proportion, les importations du Canada sont plus considérables que les exportations. Dans le chiffre de 479 millions d'exportation sont compris 23 1/2 millions de dollars de marchandises étrangères en transit et une somme égale de métal monnayé; si l'on opère la soustraction de ces 47 millions, il reste pour les exportations de produits canadiens proprement dits \$ 431,588,000, qui se répartissent de la façon suivante:

	1912/1913	1913/1914		1912/1913	1913/1914
Produits des:	\$	\$		\$	\$
Mines	57,442,000	59,039,000	Agriculture	150,145,000	198,220,000
Pêcheries	16,836,000	20,623,000	Manufactures	48,692,000	57,443,000
Forêts	49,855,000	42,792,000	Divers	97,000	121,000
Animaux	44,784,000	53,949,000			
			Totaux	355,734,000	491,588,000

Si l'on fait pour 1913/1914 une synthèse de ces chiffres, on arrive à la conclusion que l'agriculture, prise dans son sens le plus large (les champs, les forêts et la ferme) représente une somme d'exportations de 295 millions de dollars (chiffres ronds) (238 millions l'année précédente), soit le 68 % du total; les calculs de pourcentage sont du reste très instructifs:

Mines	18,5 %	Agriculture	45,9 %
Pêcheries	4,7 %	Manufactures	13,3 %
Forêts	9,8 %	Divers	0,4 %
Animaux	12,4 %		

Les manufactures ne représentent donc encore que le 13 1/3 % du total. Les produits des mines ont augmenté de 1 1/2 millions de dollars sur l'année précédente, ceux des pêcheries de 4 millions, de l'agriculture de 48 millions, des manufactures de 13 1/2 millions; seules, les forêts accusent une diminution de 1/2 million de dollars. En résumé, tandis que les produits des champs et de la ferme augmentaient de 57 millions (19 %), les produits manufacturés augmentaient d'environ 14 millions (24 %). Il ne faut pas oublier qu'une mauvaise récolte peut influer d'un seul coup sur les chiffres des exportations agricoles, alors que les exportations de produits manufacturés sont beaucoup moins exposées à des fluctuations aussi rapides et aussi considérables; en outre, une partie de la récolte de 1912 avait été gardée au Canada même alors qu'en 1913 tout le stock de blé existant s'est écoulé; on estime que cette rétention a certainement grossi le chiffre des exportations des produits agricoles d'une dizaine de millions de dollars.

Pays avec lesquels le Canada échange ses produits:

	Importations		Exportations	
	\$	\$	\$	\$
Etats-Unis	410,786,000	200,459,000	Hollande	3,015,000
Grande-Bretagne	131,942,000	222,322,000	Japon	2,604,000
Allemagne	14,586,000	4,433,000	Argentine	2,608,000
France	14,276,000	3,810,000	Terre-Neuve	1,841,000
Les Grandes Indes	7,218,000	688,000	Australie	719,000
Indes Occidentales	4,854,000	4,894,000	Afrique-Britannique	523,000
Belgique	4,491,000	4,819,000	Autres pays Britanniques	1,435,000
Nouvelle-Zélande	3,192,000	1,935,000	Autres pays	26,802,000
Guyane	3,178,000	652,000		

Gewichtstoleranz bei der Zollabfertigung in Frankreich

Im Entwurf zum französischen Budgetgesetz für das Jahr 1914 war bekanntlich beantragt, die bei der Zollabfertigung von Waren, die einem Zoll von mehr als Fr. 10 per q unterliegen, bis jetzt geduldete Gewichtsüberschreitung von 5 % des deklarierten Gewichts auf 1 % herabzusetzen. Auf Antrag der Budgetkommission wurde von der Deputiertenkammer im März eine Toleranz von 3 % beschlossen. In seiner Sitzung vom 1. d. M. hat jedoch der Senat die viel angefochtene Bestimmung aus der Vorlage ausgemerzt und an die Zollkommission zurückgewiesen. Der Entwurf gelangte darauf an die Deputiertenkammer zurück, welche diesem Beschluss in ihrer Sitzung vom 11. d. beigetreten ist. Ob das Projekt einer Herabsetzung der Gewichtstoleranz weiter verfolgt werden wird, ist nun abzuwarten.

— Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Monat Juni wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 8306 offene Stellen angemeldet, von denen 5591 (67,3 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5255 Stellenangebote (4512 mit dauernder und 743 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3934 Stellenbesetzungen (3128 dauernde und 806 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 3051 Stellenangebote (3009 mit dauernder und 42 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1657 Stellenbesetzungen (1624 dauernde und 33 vorübergehende).

Für männliche Arbeitssuchende waren 5564 offene Stellen angemeldet, von denen 4166 (74,8 %) besetzt werden konnten, und von den 2742 offenen Stellen für weibliche Arbeitssuchende konnten 1425 (51,9 %) besetzt werden.

Dazu kommen noch 1308 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzrinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1318 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 7124 und diejenige der weiblichen 1939, total 9063.

Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 931 auswärtig wohnende Arbeitssuchende und 7856 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Frequenz ist allgemein zurückgegangen. Die Arbeitsangebote haben um 417 und die Arbeitsvermittlungen um 162 abgenommen; ebenso wurden 426 Arbeitsgesuche weniger eingeschrieben und auch die Zahl der nicht eingeschriebenen Arbeitssuchenden (Auswärtswohnenden und Durchreisenden) verminderte sich um 305. Im lokalen Verkehr ergibt sich eine Abnahme der Stellenanmeldungen um 479 und der Stellenbesetzungen um 225, wogegen im auswärtigen Verkehr die Angebote von Arbeit um 62 und die Arbeitsvermittlungen um 63 zugenommen haben. Im Total kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 128 und für Frauenarbeit 70,7 Stellensuchen gegenüber 128,7 und 72,4 im Vormonat. Die Situation des Arbeitsmarktes hat sich im allgemeinen noch wenig verändert, ist aber speziell in der Holz- und Metallindustrie wesentlich schlechter geworden.

Die Arbeitsämter melden folgendes:

Zürich. Der Bedarf an gelernten Arbeitskräften hat allgemein etwas abgenommen; in der Maschinen- und Holzindustrie ist der Geschäftsgang

andauernd schlecht. Auch für Frauenarbeit ist die Situation wieder ungünstiger geworden. Bern. Stetige Abnahme der Arbeitsgelegenheiten im Baugewerbe und Zunahme der Zahl der Arbeitslosen. Biel. Unveränderte Situation im Baugewerbe; unter den Arbeitsuchenden befinden sich namentlich viele Bauarbeiter (Schreiner, Zimmerleute, Maler, Schlosser und Handlanger). Luzern. Die Situation hat sich gegenüber dem Vormonat nur wenig verändert. Freiburg. Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften ist nur eine mittelmässige und auch für die Arbeiter im Baugewerbe, wie Maurer, Schlosser, Schreiner, Maler, Handlanger usw. war es schwer, Beschäftigung zu finden. Liestal. Allgemein flauer Geschäftsgang. Schaffhausen. Ausgenommen für landwirtschaftliche Arbeiter blieb die Nachfrage nach Arbeitskräften unverändert schwach. St. Gallen. Unverändert ungünstige Situation in Gewerbe und Industrie. Rorschach. Flau Bautätigkeit und daher ganz geringer Bedarf an Handwerkern. Starker Andrang seitens arbeitslosen Durchreisenden. Aarau. Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich noch nicht gebessert. Lausanne. Flauer Geschäftsgang im Baugewerbe, sowie in der Metall- und Holzindustrie; etwas besser war die Nachfrage nach Helpersonal und landwirtschaftlichen Arbeitskräften. Genf. Unverändert flau; die Fortdauer des Maurer- und Erdarbeiterstreikes verschlimmert die Situation im Baugewerbe. Nach Dienstboten ist dagegen die Nachfrage immer gross.

— Briefe und Schachteln mit Wertangabe. Mit Note vom 7. Juli 1914 teilt die britische Gesandtschaft in Bern dem Bundesrate mit, dass die Regierung von Fidji, vom 1. Oktober nächsthin an, dem Uebereinkommen von Rom betr. den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe beizutreten wünscht. Die Beteiligung wird sich jedoch auf den Austausch von Wertbriefen beschränken.

Dem Uebereinkommen gehören zurzeit folgende Länder an: Aegypten, Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark mit Kolonien, Deutschland, Frankreich mit Kolonien, Griechenland, Grossbritannien mit Kolonien, Guatemala, Japan; Italien mit Kolonien, Kolumbien, Luxemburg, Montenegro, Niederlande mit Kolonien, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal mit Kolonien, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Tunis und Türkei.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 17. Juli 1914 als schweizerischen Konsul in Oruro Herrn Georges Payot, Ingenieur, von Corcelles, ernannt. Das schweizerische Konsulat in Bolivia wird von La Paz nach Oruro verlegt.

Tolérance de poids lors du dédouanement en France

Ainsi qu'on le sait, le projet français de la loi des finances pour 1914 prévoyait la réduction à 1 %, lors du dédouanement des marchandises soumises à un droit de plus de fr. 10 par q, de la tolérance de poids de 5 % consentie jusqu'ici. Sur la proposition de la commission du budget, la chambre des députés avait adopté, en mars, une tolérance de 3 %. Dans sa séance du 1^{er} de ce mois, le sénat avait toutefois décidé la disjonction et le renvoi à la commission des douanes de la disposition discutée du projet en cause. Ce dernier ayant fait retour à la chambre, celle-ci, dans sa séance du 11 juillet, se rallia à la décision du sénat. On ne sait encore si la mesure concernant la réduction de la tolérance de poids sera reprise, ou si elle est définitivement abandonnée.

— Lettres et boîtes avec valeur déclarée. Par note du 7 juillet 1914, la légation britannique à Berne a informé le Conseil fédéral de l'adhésion, à partir du 1^{er} octobre 1914, du gouvernement de la colonie britannique des îles Fidji à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906, concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée.

— Consuls. M. Georges Payot, de Corcelles-sur-Concise (Vaud), ingénieur, est nommé consul suisse en résidence à Oruro. Le siège du consulat suisse en Bolivia est transféré de La Paz à Oruro.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Uebereisungskurs vom 20. Juli an — Cours de réduction à partir du 20 juillet.

Deutschland	Fr. 122.90 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	" 104.20 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 104.20 = 100 "	Hongrie
Italien	" 99.70 = 100 Lires	Italie
Belgien	" 99.60 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	" 98.55 = 100 "	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	" 25.25 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	" 502. — = 100 Goldp.	Argentine

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N^o 29. Neue Beitritte. — 18. VII. 1914. — Nouvelles adhésions.

- Basel: V. 2422 Bacher, Adolf. — V. 2424 Einkaufsgenossenschaft Schweiz. Velohändler. — V. 2421 Hanhart-Sexauer, Gotl. — V. 2420 Schweiz. Jogurt-Industrie Wagner, Hauser & Co. — V. 2423 Schweiz. Schutzverband gegen die Uebergriffe der Abstinenzbewegung. — V. 2426 Schweizer Werkstätten, Geschäftsstelle Emanuel Steiner.
- Bern: III. 1453 Bloch, Robert, Tuch- und Bettwarengeschäft. — III. 1454 Hofer, Max, Notar. — III. 1308 Schaezle, E., Coiffeur. — III. 1458 Trümpler, Hugo, Werkstr. 15. — III. 1455 Veband reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Bern. — III. 1462 Hossmann & Rupp.
- Brugg: VI. 688 A.-G. Hunziker & Cie.
- Brissago: XI. 469 Società „Pro Brissago“.
- Frauenfeld: VIII c. 286 Bundeskasse der freien evange. Gemeinden.
- Genève: I. 891 Bocquet, A., et V. Pollet (Fabrique Natol).
- Grosswangen: VII. 794 Grassi, Josef, Bangeschäft.
- Herisau: IX. 652 Herisauer-Actien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
- Kreuzlingen: VIII. 2959 Rothschild, Gebrüder, Eisenwaren, Werkzeuge & Beschläge en gros.
- Lotzwil: III a. 171 Ramseier, Johann, Geflügelhof.
- Luzern: VII. 792 Magazine Brann, Inhaber Emil Graetz. — VII. 791 Röhthelin, Casimir, Hafner.
- Meuziken: VI. 686 Gautschi & Cie., Mech. Buntweberei.
- Oberhofen a. Th.: III. 1461 Frutiger, J., Söhne, Bangeschäft.
- Pontresina: X. 477 Trippi-Enderlin, F., Parkhotel & weisses Kreuz.
- St. Gallen: IX. 920 Weiss, Alfred, Cigares, Kornhausstrasse 3.
- St. Moritz-Dorf: X. 478 Eidenbenz, P.
- Schaffhausen: VIII a. 20 Bollinger, F., & E. Valentini, Advokaturbureau.
- Schleitheim: VIII a. 425 Schudel, Eugen, Sägerei & Holzhandlung.
- Schönenwerd: VI. 687 Ornithologische- & Kaninchenzuchtgesellschaft „Werd“.
- Solothurn: Va. 275 Immobilien-Actiengesellschaft.
- Sursee: VII. 795 Hypothekarkanzlei & Konkursamt. — VII. 786 Meyer, Albert, Zahnarzt.
- Thalwil: VIII. 1786 Hardmeyer, Ernst.
- Tripolts bei Olten: Vb. 218 Michelitsch, Johann.
- Unterkulm: VI. 684 Armen-Erziehungs-Verein im Bezirk Kulm.
- Wohlen (Bern): III. 1457 Allg. evang. prot. Missionsverein, Matthys, Pfarrer, Kassier des Kantons Bern.
- Zolingen: VI. 685 Basler, A., Geometer.
- Berlin und Umgebung: VIII. 8844 Schneider, Karl, Dr. med., Generaloberarzt, Nikolasse. Regeburg (Bayern): III. 1460 Rehbach, Y. J., Schlüssel-Bleistift-Fabrik.

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Salgnelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 80 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

(188 Y) (284 I)

Die Generaldirektion.



Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Einlagenheft Nr. 58541 von Fr. 660.65 der Fräulein Emma Bollinger, Serviertochter in Bern.
2. Einlagenheft Nr. 51858 von Fr. 2,500.— des Herrn Christian Brunner, Wirt in Ferenbalm.

Die allfälligen Inhaber dieser Einlagenhefte werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern Berechtigten ausbezahlt werden.

2069 -

Bern, den 17. Juli 1914.

Schweizerische Volksbank:
W. Moser. pp. Cassani.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

MINATOLWERK A. G. in Luzern

ist am 12. Juni 1914 (S. H. A. B. Nr. 139 vom 15. Juni 1914, pag. 1038) in Liquidation getreten. Aktiven und Passiven sind an die neu gegründete Aktiengesellschaft

„MINATOLWERKE A. G.“ in Luzern

übergegangen. (2023 I)

Dennoch fordern wir hiemit alle Gläubiger auf (gemäss Art. 665 O. R.), ihre Ansprachen bei der letztgenannten Firma, welche zur Führung der Liquidation beauftragt ist, anzumelden.

Adresse: Voltastrasse, LUZERN.

Société du gaz en liquidation à Delémont

L'assemblée des actionnaires de la Société du gaz de Delémont, tenue le 29 juin 1914, à l'Hôtel de ville à Delémont, a:

- 1° Approuvé les comptes et le rapport de gestion présentés par les liquidateurs et le secrétaire-caissier.
- 2° Donné décharge aux liquidateurs de leur mandat, ainsi qu'au secrétaire-caissier.
- 3° Fixé à fr. 4 par titre le dividende final revenant aux actions.
- 4° Décidé de consigner judiciairement les dividendes des actions non réclamés.
- 5° Annulé les actions ainsi libérées.
- 6° Constaté que la liquidation était close et chargé la commission de faire opérer la radiation au registre du commerce.

Les porteurs d'actions sont donc invités à toucher le dividende ci-dessus indiqué contre remise de leurs titres à la Banque populaire suisse, à Delémont, à partir du 15 juillet prochain.

(1235 D) 2072,

Delémont, le 11 juillet 1914.

Par ordre de la commission de liquidation,

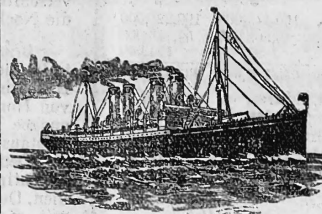
Le secrétaire-caissier:
Paul Hennet.

Höchste Zeit

ist es jetzt für die Herren Inserenten, uns die Kalenderaufträge für die Ausgabe 1915 zu erteilen, da die meisten und grössten Kalender infolge der hohen Auflagen und des frühen Erscheinens in allernächster Zeit in Druck gelangen. Probeexemplare, Tarife und Kostenanschläge werden mit allen gewünschten Auskünften kostenlos geliefert.

Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition.

(1990.)



Spedition
Schiffahrt
Lagerung
Verzollung

Eilschiffahrts-Verkehr

von & nach 714 (2110 Q)

sämtlichen Rheinstationen

sowie von & nach Antwerpen, Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, London etc. — Special-Verkehr mit Deutschland & Russland. — Täglicher Sammelverkehr von Mannheim nach der Schweiz. Lageräume mit Geleisanschluss in Basel, Kehl & Mannheim. Prompte & sachgemässe Spedition. — Billigste Frachten.

Buxtorf & Co., Basel & Mannheim

Vertreter für die Schweiz

der Badischen Actien-Gesellschaft für Rheinschiffahrt & Seetransport
Mannheim — Antwerpen — Rotterdam — Kehl.

E-mailschilder jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die
Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug
(70 L) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. 127

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotelier Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Inserate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Avis aux industriels

Un Suisse, ayant une longue expérience commerciale et ayant voyagé dans nombre d'Etats européens, va se fixer prochainement à Munich et désire conserver quelques occupations.

Il accepterait la représentation d'une maison, soit pour des affaires déjà introduites, soit pour des articles nouveaux intéressant le marché allemand. (2074.)

Garantie absolue, au besoin en espèces. S'abstenir s'il ne s'agit pas d'affaire très sérieuse.

S'adresser sous chiffre 1250 à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Société Générale d'Affichage

Siège social: Genève, Rue du Stand 60

Les obligations suivantes:

1 44 47 69 88 115 121 122 123 138
sont remboursables le 31 juillet prochain, au siège social de la Société, contre présentation des titres y relatifs.

Genève, le 17 juillet 1914.

(3638 X) 2073 -

Le conseil d'administration.

ist es jetzt für die Herren Inserenten, uns die Kalenderaufträge für die Ausgabe 1915 zu erteilen, da die meisten und grössten Kalender infolge der hohen Auflagen und des frühen Erscheinens in allernächster Zeit in Druck gelangen. Probeexemplare, Tarife und Kostenanschläge werden mit allen gewünschten Auskünften kostenlos geliefert.

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 157
ont été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Berne

Les
insertions
pour les

**financiers
commerçants
et industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)

Moment-Buchführung
Grundbuch u. Conto-Corrent in einer Niederschrift. Unbedingt täglich stimmend. Fehler ausgeschlossen. — Verlangen Sie Prospekt A. Hermann Frisch, Bücherexperte, Zürich 6. 487

Schöne Makulatur bei
Haasenstein & Vogler